

Hurra, Hurra, der Lenz ist da





EINFACH FAHREN. BARGELDLOS!

*Schnell und bequem per Lastschrift mit
RFID, TAG oder OSCARD durch den Warnowtunnel.
Jetzt anmelden und bei jeder Durchfahrt
auch noch Geld sparen.*

warnowquerung.de



WG SCHIFFFAHRT HAFEN ROSTOCK

Gemeinsam wohnen – gemeinsam 70!

Zehntausende ICHs, ein starkes
WIR: Wir feiern sieben Jahrzehnte
Geborgenheit und freuen uns auf
eine sichere Zukunft in unserer
vielfältigen Gemeinschaft!

0381-80810 **WGS.H.DE**



Schon gewusst?

Am 25.04.2024 feiert unser PflegeWohnPark Groß Klein seinen 40. Geburtstag! Zu unserer Pflegeeinrichtung mit 270 stationären Plätzen gehört auch das „Haus am Park“, welches heute ein Zuhause für 61 Bewohner mit körperlichen, geistigen Behinderungen sowie mit psychischen Erkrankungen ist. In den letzten Jahren entstanden auf unserem Gelände zudem 47 Wohnungen für das Altersgerechte Wohnen. Es arbeiten sogar noch heute Kollegen im PWP Groß Klein, die bereits seit der Eröffnung im April 1984 bei uns sind.

Das ist doch mal ein
Grund zum Feiern!

Wir suchen:

Pflegfachkräfte (m/w/d)

**für unsere Einrichtungen in Rostock und
Kühlungsborn**



0381 / 81 72 3092

bewerbung@rostocker-heimstiftung.de

Ein gelungener Auftakt

Am 09.01.2024 fand die erste Kaffeerunde des Jahres im SBZ Haus 12 statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die zahlreichen Teilnehmer über die Entwicklung des Stadtteils informiert und es fanden untereinander Gespräche statt. Diese zeigten auch auf, dass sich über die gegenwärtige Politik Gedanken gemacht wird und es viele Fragen dazu gibt. Für unsere Politiker also ein reiches Betätigungsfeld! Im Mittelpunkt der Runde stand aber die Vorstellung der ehrenamtlichen Tätigkeit des Strick- und Häkelclubs unter Leitung von Frau Andrea Unterspann aus Schmarl.



Seit 2022 fertigen diese Frauen kleine farbenfrohe Textilarbeiten an, die auch vor Ort gleich Abnehmer fanden. Im Gespräch wurde unterstrichen, dass neben der Arbeit dabei die Gespräche untereinander nicht zu kurz kommen. Beides zusammen macht

Freude. Wir wünschen diesen Frauen immer neue Ideen und eine spitze Stricknadel! Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen.

H.Lindner

Eine gelungene Veranstaltung zum Auftakt des neuen Jahres.

Das vom Stadtteilmanager Herrn Christoph Lenz in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein organisierte 1. Schmarler Weihnachtsfeier am 13.1.2024 war ein Erfolg. Wenn auch nur wenige Tannenbäume für das Feuer zur Verfügung standen - die Stadt Rostock hatte erst kurz vorher das Verbot aufgehoben - alle Feuer hatten genug Holz und strahlten schöne Wärme aus. Bei dem Wetter auch angenehm. Bei Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und Musik ging die vorgesehene Zeit schnell vorbei.

Die Kinder hatten große Freude beim Stockbrot. Auch die Gespräche der Teilnehmer untereinander kamen nicht zu kurz. Gibt es doch zur Zeit viele Probleme, die uns alle bewegen. An dieser Stelle einmal allen Organisatoren ein Dankeschön. Es war auch schön, dass Herr Mucha/MdL anwesend war und diese Veranstaltung zu Gesprächen mit den Bürgern nutzte. Auch das ist ein Zeichen von Bürgernähe.

H. Lindner



Gelungene Nikolaus-Überraschung

Zu einem festlichen Weihnachtsessen wurden am 06. Dezember 2023 insgesamt 100 verdienstvolle, ältere Menschen aus den Stadtteilen Groß Klein und Schmarl in die

Gaststätte „Warnowhuus“ eingeladen. Die gesamte Belegschaft hatte sich mit den Firmen „rogatec“, „RATIONAL“ und „WMF“ zusammengetan und den geladenen Gä-

sten ein köstliches 3-Gänge Menü zubereitet. Das überaus freundliche Personal hatte uns empfangen und uns zu unseren Plätzen geleitet, sodass sofort eine tolle und gelöste Stimmung aufkam.

Bei netten Gesprächen am Tisch haben wir uns die Entenkeule richtig schmecken lassen.

In einer spontanen Aktion wurde als Dank für diese Veranstaltung eine Sammlung durchgeführt, deren Erlös am Ende der Belegschaft unter großem Beifall übergeben wurde.

Eberhard Trost





Freizeitkurse für Kinder sind in Deutschland mit hohen Kosten verbunden. Wir, die **Hobby Lobby Rostock**, möchten Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren darin bestärken, in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles zu machen.

Die **Freizeitkurse der Hobby Lobby** in **Schmarl** und **Lichtenhagen** sind **vielfältig** und vor allem **KOSTENLOS**: Von Fußball, Volleyball und Kickboxen über Kreatives wie Malen, Zeichnen und Töpfern bis hin zu einem Kochkurs und Nachhilfe ist alles dabei. Die Ziele des Projekts sind: die Potenziale von Kindern und Jugendlichen zu fördern, ihre Sozialkompetenzen zu stärken, neue Hobbys zu entdecken und Freundschaften zu knüpfen.

Kurse vom 15.04. - 28.06.2024

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
16:00 - 17:00	Tischtennis Nachhilfe	Darts Fußball Malen/Zeichnen	(Kick)boxen	
17:00 - 18:00	Schach	Futsal	Nachhilfe	
17:30 - 18:30	Schmuck- Design		Töpfern	Kochen Street Art

Hier finden die Kurse statt:

blau Stadtteil- und Begegnungszentrum in Schmarl: Am Schmarler Bach 1

gelb Familienkompetenzzentrum in Lichtenhagen: Schleswiger Straße 6

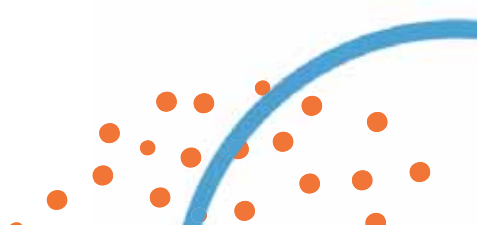
Melde dich bei uns an:



TELEFON
01573 7957572



INSTAGRAM
rostockhobbylobby



Ein Dankeschön an alle Ehrenamtler vom Haus 12

Am 20. Dezember 2023 wurden die Ehrenamtler des SBZ „Haus 12“ um 17.30 Uhr in das Restaurant „URSPRUNG“ in Rostock zu einer Veranstaltung eingeladen.

Mit einem feierlichen Weihnachtsessen und einem kulturellen Höhepunkt im Anschluss wurde Ihnen für ihre aufopferungsvolle und engagierte Arbeit bei diversen Veranstaltungen im Laufe des Jahres gedankt.

Nach dem Essen ging es dann in den Keller des Hauses. Was sie dort erwartete, war Kultur der Oberklasse.

Die „Pasternack Big Band“ gab alles und

bereitete allen Anwesenden mit bekannten Jazz- und Swingmelodien viel Freude und gab damit dem Abend einen stimmungsvollen Ausklang.

Auch ein Prominenter aus einem ganz anderen Milieu war unter den Gästen.

Klaus Lass (einer der ehemaligen „Plattföt“) konnte sich nicht lange verstecken und wurde vom Moderator nett gebeten, einen kleinen Beitrag beizusteuern. Neben zwei Liedern erläuterte er sogar noch die Entstehung des Namens vom Shantychor „De Klaashahns“ aus Warnemünde.



Alles in allem war es für alle Eingeladenen ein gelungener Abend und sicherlich Anreiz, ihre Tätigkeit auch im neuen Jahr fortzusetzen.

Nochmals vielen Dank für die wirklich gelungene Veranstaltung

Christel Tröger



Bekannte und beliebte Melodien zur Weihnachtszeit

Am 01.12.2023 hatte die Leitung des SBZ Schmarl zu einem festlichen Weihnachtskonzert ins „Haus 12“ eingeladen. Nachdem viele Gäste die Möglichkeit genutzt hatten, sich vorab mit Kaffee und Kuchen zu stärken, freuten sich alle auf das bevorstehende Konzert.

Mittlerweile schon zu einer guten Tradition geworden, spielte die Gruppe „Hausmusik“ aus Schmarl unter der künstlerischen Leitung von Hans-Peter Moser u.a. Ausschnitte aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach sowie aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von En-

gelbert Humperdinck. Aber auch moderne, bekannte deutsche und amerikanische Weihnachtslieder in einer Bearbeitung für Streichorchester luden die zahlreich erschienenen Zuhörer einfach zum Mitsingen ein und verbreiteten auf diese Art eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung.

Alle waren sich nach dem Konzert einig: Ein toller Nachmittag, der es wert ist, auch zu anderen Gelegenheiten wiederholt zu werden.

Christel und Eberhard



**Musikalischer Leiter
Hans-Peter Moser**



Schmarler Hausmusik

Auf „Erkundungsreise“ nach Dünkirchen – Neue Projekte für Groß Klein

Am 27.11.2023 hat eine Rostocker Delegation eine einwöchige „Erkundungsreise“ in die Rostocker Partnerstadt Dünkirchen in Nordfrankreich angetreten. Das Ziel der Reise bestand darin, Vereine aus unterschiedlichen Bereichen in Rostock und Dünkirchen miteinander bekannt zu machen und Arbeitskontakte aufzubauen. Als Ergebnis sollten Rostocker Vereine auf der französischen Seite Projektpartner finden und über die Möglichkeiten der Projektförderung informiert werden, damit die Vereine zusätzliches Budget für die Projekte bekommen können. Durch die Teilnahme auch von Vertreterinnen und Vertretern aus Groß Klein sollten auch zukünftige Aktivitäten im Stadtteil befördert werden.

Die Städtepartnerschaft zwischen Rostock und der Städtegemeinschaft Dünkirchen besteht bereits seit 1960. Durch die Pandemie waren Treffen zwischen Menschen aus beiden Städten seltener geworden, aber die Reise soll auch befördern, dass die Partnerschaft wieder stärker gelebt wird. In Zukunft sollen dadurch mehr deutsch-französische Austauschprojekte realisiert werden, um die Freundschaft zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern beider Städte zu stärken.

Die Schwerpunkte der Reise umfassten Themen der Feuerwehr, von Migrantenvereinen, der sozialen Inklusion, von Kultur von sowie Senioren- und Jugendvereinen. Teilgenommen haben entsprechend Akteure aus diesen Bereichen: der Rostocker Seniorenbeirat, Radio LOHRO, die Beginen, DaMigra e.V., Diên Hong e.V., Freiwillige Feuerwehr Gehlsdorf, Jugendschiff Like-deeler und das Stadtteilmanagement Groß Klein der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Delegation wird von Vertretern der Stadt Rostock aus dem Bereich Internationales und dem EIZ e.V. Rostock begleitet.

Das Programm war sehr abwechslungsreich und die persönlichen Kontakte außerordentlich freundlich. Um die Barrieren im Austausch abzubauen, haben Sprachmittlerinnen und Sprachmittler die Teilnehmenden sprachlich unterstützt. Das Programm hat eine Balance zwischen gemeinsamen Aktivitäten und Arbeitstreffen mit verschiedenen Schwerpunkten geboten.

Neben dem Treffen mit Vereinen aus Dünkirchen wurde der Rostocker Delegation die Städtegemeinschaft Dünkirchen (CUD) vorgestellt. Vor der Pandemie führten Rostock und CUD ein gemeinsames EU-Pro-

jekt namens "Städte der Erinnerung", leider endete das Projekt 2022. Außerdem stand ein Besuch bei der Maison de l'Europe (Europe Direct) auf dem Programm, um mehr über die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in der EU zu erfahren und über die Bedeutung der Erinnerungskultur für die EU zu sprechen. Förderprogramme wie der „Deutsch-Französische-Bürgerfonds“, Erasmus Plus und CERV der EU wurden vorgestellt – mit dem Ziel, auch für Rostock in Zukunft Projekte zu realisieren.

Besonders interessant war auch der Besuch eines französischen „SBZ“ – einem sogenannten „maison de quartier“ – und die Vorstellung einer neuen Einrichtung, die Angebote der Tafel, eines Cafés, einer Gemeinschaftsküche und eines Gemeinschaftsgartens für ein solidarisches Miteinander im Stadtteil anbietet (Épicerie sociale et solidaire Dunkerque).

Die ersten Projekte für Rostock sind bereits in Planung, so dass man sagen kann, dass die Reise ihren Zweck voll und ganz erfüllt hat – und hoffentlich auch Projekte im Austausch mit Frankreich nach Groß Klein

Wilko de Buhr

Eine Groß Kleiner Geschichte aus dem Erzählbriefkasten

Frühling, Sommer, Herbst und Winter in der Alten Warnemünder Chaussee in Rostock-Groß Klein

2002 war mein persönliches Glücksjahr. Ich hatte die Chance, in ein Mietshaus in Groß Klein zu ziehen, das für meine Familie das Zuhause für 14 Jahre sein sollte. Dieses neue Domizil hatte der größte Vermieter der Hansestadt großfamiliengerecht umgebaut. Drei Monate vor dem Umzug wussten wir, dass wir endlich den Zuschlag bekommen hatten. Damals war ich kurz vor der Niederkunft und freute mich sehr, dass sich die Lebensqualität für uns schlagartig verbessern würde. Am besten war, dass ich mich nun nicht mehr ständig dafür rechtfertigen musste, dass viele Menschen mehr Geräusche verursachen. Kinder haben einen ausgeprägten Bewegungsdrang. Sie müssen die Welt entdecken.

In dem Haus, das in den 1930er Jahren errichtet wurde, gab es auch einen kleinen Hohlraum, der früher wahrscheinlich für die Lagerung von Lebensmitteln nützlich war. Mein Sohn Wolfgang bezeichnete diesen Vorratsspeicher spaßeshalber oft als „Kammer des Schreckens“, denn dort sammelten sich etliche Spinnen. Er musste immer mit einem Glas die Mauerspinnen einfangen, damit sich seine Schwestern nicht gruselten. Allein bewohnten wir das Haus nicht.

Im Dachgeschoss hatte sich ein Marder ein Quartier gesucht. Ab und zu konnten wir ihn sehen. Von einem Baum sprang er auf das Vordach an der Eingangstür. Im Garten des Hauses befanden sich zwei wunderschöne Tannen, die auch den Vögeln ein Domizil boten. Umgeben war das Haus von einer herrlichen Buchenhecke. Dieser Naturzaun dämpfte den Straßenlärm etwas ab. Auch die Feinstaubbelastung verringerte sich ein wenig. Vor allem aber hatten die Vögel Nistmöglichkeiten.

Die Umgebung des Hauses gefiel mir auch. Man war schnell im IGA Park, so dass ich mit meinem Nachwuchs regelmäßige Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft absolvieren konnte. Die „Troika“ mit zehn Bungalows in der Nähe bot den Gästen damals noch ein Urlaubsquartier. 2011 endete die Beherbergungsgeschichte, denn nach Überschwemmungen gab der Betreiber auf. Auch das „Getränkeland“, das sich neben unserem Haus befand, wurde inzwischen abgerissen. In den ehemaligen Supermarkt auf der anderen Straßenseite ist ein Markt für Tierfutter eingezogen.

Zeiten ändern sich. Auch unser Mietshaus hatte eine wechselvolle Geschichte. Am Anfang war es noch das Domizil für einen Bauern und seine Familie. Später befand sich sogar ein FDJ-Jugendklub dort. Unse-

re Vermieterin war die WIRO, die 2002 in neue Geschäftsräume umzog. Vor meinem längeren Aufenthalt in dem Haus in der Alten Warnemünder Chaussee hatte ich verschiedene Häuser in Teterow Richtenberg, Velgast und Tribsees besichtigt. Meine ältesten Söhne hatten mich dabei begleitet. Als geborene Stadtkinder hatten sie die Vorzüge von Rostock natürlich verinnerlicht und wollten nicht auf's Land ziehen. Ohne ihre Zustimmung wollte ich aber keinen Umzug wagen, denn war nützt einem das schönste Haus, wenn der eigene Nachwuchs dort unglücklich ist? Für meinen geselligen Zweitgeborenen war der Umzug in seiner kurzen Lebenszeit ein Segen, denn er konnte dort seine Freunde empfangen.

Ich hatte bereits in acht Mietquartieren in Rostock gelebt. Die Zeit in Groß Klein war mit Abstand die schönste, denn die Lebensqualität für meine Familie hatte sich schlagartig um 180 Grad verbessert.

K.S., Rostock

Ein Herzliches Dankeschön und neue Ideen aus dem Stadtteilbüro

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, ich möchte mich von ganzen Herzen bei Ihnen für das liebenswerte Willkommen in Schmarl bedanken. Seit meinem Start als Stadtteilmanager im Oktober wurde ich mit offenen Armen empfangen. Die vielen freundlichen Gespräche, die ich schon erleben durfte, haben mir gezeigt, dass ich in einem ganz besonderen Stadtteil arbeiten darf. Es ist mir eine große Freude, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. In den vergangenen Monaten habe ich mir viele Gedanken gemacht und einige Ideen gesammelt, um unseren Stadtteil noch lebenswerter zu gestalten. Diese Ideen möchte ich gerne mit Ihnen teilen und hoffe, dass sie auf ebenso viel Begeisterung stoßen.

1. Nachbarschaft

Oft höre ich auch von Ihnen, dass man sich gar nicht mehr richtig kennt in der Nachbarschaft. Das möchte ich ändern. Dazu würde ich gerne mehrere Nachbarschaftstage oder eine Nachbarschaftswoche durchführen. Dazu gehören auch kleinere Straßenfeste, Flohmärkte, Gesprächsrunden oder ein Nachbarschaftsregal. Ganz besonders möchte ich dabei die Kinder in unserem Stadtteil im Blick haben. Ich bin gespannt auf Ihre Wünsche und Ideen dazu.

2. Kultur

Ich freue mich, dass ich beim 2. Schmar-

ler Adventsmarkt und beim 1. Schmarler Weihnachtsbaumfeuer dabei sein durfte und möchte die vielfältige Kultur in Schmarl weiter unterstützen. Gerne helfe ich bei Veranstaltungen, die sie bereits planen oder wir entwickeln zusammen neue Events in Schmarl.

3. Integration

Schmarl ist Heimat für Menschen aus vielen Teilen der Welt. Damit wir uns hier alle wohlfühlen, ist es sehr wichtig sich kennenzulernen und in den Austausch zu kommen. Ich suche daher offenerherzige Menschen, die Lust haben sich für ein buntes Miteinander

zu engagieren.

4. Natur

Immer wieder höre ich von Ihnen, wie froh sie über das viele Grün in unserem Stadtteil sind und wie wichtig Ihnen Sauberkeit ist. Ich möchte daher gerne mit Ihnen zusammen in den Austausch kommen und gemeinsame Aktivitäten planen. Erste Ideen dafür sind ein Naturfilmabend, ein grüner Stadtteilrundgang zum Thema Bäume, Hochbeete, ein Gemeinschaftsgarten oder verschiedene Müllsammelaktionen.

5. Wahlen

Manche nennen 2024 das Superwahljahr und auch in Rostock wird am 9. Juni eine neue Bürgerschaft und das Europäische Parlament gewählt. Ich möchte daher meinen Beitrag leisten, um über die Wahlen zu informieren und die Wahlbeteiligung zu steigern.

Natürlich bin ich auch immer offen für Ihre ganz individuellen Anregungen, Sorgen und Bedürfnisse in unserem Stadtteil Schmarl. Kommen Sie gerne auf mich zu und besuchen Sie mich im Stadtteilbüro oder rufen Sie an oder schreiben Sie mir eine Mail.

Christoph Lenz
Stadtteilmanager
Stadtteilbüro Schmarl



Feuer und Flamme für die Gemeinschaft – 1. Weihnachtsbaumfeuer in Schmarl

Am 13.01. ab 17.00 Uhr lud die Freiwillige Feuerwehr Groß Klein und das Stadtteilbüro Schmarl zum 1. Schmarler Weihnachtsbaumfeuer auf die Wiese zwischen Hundsburgallee und Stephan-Jantzen-Ring. Trotz des nasskühlen Wetters folgten rund 170 Gäste dem Aufruf und konnten in geselliger Runde bei Grillwurst und Glühwein bestaunen, wie leicht entzündlich die ca. 40 abgeschmückten Weihnachtsbäume in Flammen aufgegangen sind. Daneben freuten sich nicht nur die Kinder über Punsch und Stockbrot. Wir freuen uns, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine Ausnahmegenehmigung handelt. Grundsätzlich ist das Verbrennen von Weihnachtsbäumen in Rostock nicht erlaubt. Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Groß Klein, die die Veranstaltung wirklich hervorragend organisiert hat. Dank geht auch an die KiTa Spatzennest für die Bereitstellung der Mehrwegbecher. Ein großer Dank geht an Werner's Auto-



handel und der Wertstoff- und Papierannahme WUPA MV für ihre schnelle und unkomplizierte Unterstützung, ohne die das Feuer so nicht möglich gewesen wäre. Und ein großer Dank auch an Frau Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, die mit Ihrem engagierten Einsatz das Weihnachtsbaumfeuer ermöglicht hat. Aber der

größte Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die mit Ihrer freundlichen Offenheit gezeigt haben, wie schön das Zusammenleben in Schmarl sein kann. Das nächste Feuer lässt nicht lange auf sich warten. Am 30. März lädt die Feuerwehr Groß Klein zusammen mit der Ufergemeinde zum Osterfeuer beim Gerätehaus, im Warnowen 1 ein.

Christoph Lenz
Stadtteilmanager
Stadtteilbüro Schmarl



Es war ein gelungener Nikolaus-Tag

Heute wollen wir etwas von dem zurückgeben, was wir bei der rogatec GmbH das ganze Jahr doch recht gut spüren, Geborgenheit! Was passt da besser als an diesem Tag etwas zu tun, was nicht alltäglich ist. Wenn ein Teil der Geschichte stimmt, so eifern wir diesem Nikolaus ein wenig nach. Der Überlieferung nach war Nikolaus zu Lebzeiten der Anwalt der Armen und Rechtlosen.



Fotos: Ralf Barg (links)

Er machte kleine Geschenke für die Kinder und beschützte die Seefahrer. Wir verbinden mit ihm insbesondere die Hilfsbereitschaft für andere Menschen und das Teilen von Dingen und Werten, welche er selbst besaß.

Wir haben mit der Unterstützung unserer Partner, der Firmen RATIONAL, Pistol Prime BBQ, Glashäger Mineralbrunnen, der LÜBZER Brauerei und dem SBZ „Haus 12“, 80 Senioren aus dem Wohngebiet Rostock-Schmarl ein schmackhaftes Weihnachtsmenü mit Enten, Rotkohl und Klößen zubereiten und servieren können.



Das Restaurant Warnowhuus am Rostocker IGA-Park wurde weihnachtlich geschmückt und bei besinnlicher Musik und mit viel Spaß aller Beteiligten konnten wir danke schön an unsere ältesten Rostocker und Rostockerinnen sagen. Das Leuchten in ihren Augen, die eine oder andere versteckte Träne und der abschließende Beifall für unsere Köche hat uns wieder einmal gezeigt, wie wertvoll ein Geben ist. DANKESCHÖN bis zum nächsten Jahr

Ralf Barg
Geschäftsführer
rogatec GmbH-Rostock

Rollender Neujahrsempfang 2024 für den Seniorenbeirat

Am 06.01.2024 hat der Seniorenbeirat alle Mitglieder zu einem besonderen Neujahrsempfang eingeladen. Die Arbeitsgruppe "Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Verkehr" des Seniorenbeirates initiierte eine Stadtrundfahrt mit einem Bus der Rostocker Straßenbahn AG unter dem Motto: „Entwicklung Vergangenheit und Heute“.

Die Beiratsmitglieder erhielten eine charmante Stadtführung des AG Leiters, Reiseleiters und Busfahrers Reiner Groß, der mit Liebe zur Stadt und zum ÖPNV sowohl Streckenführungen vorstellte als auch Neuerungen mit den Beiratsmitgliedern diskutierte.

Da für viele Seniorinnen und Senioren der ÖPNV zumeist Hauptverkehrsmittel ist, steht die Barrierefreiheit an oberster Stelle. „Ob Einstieg oder Ticketerwerb, für ältere Menschen sollte beides nicht zur unlösbaren Herausforderung werden“, meint Reiner Groß.

Es ging über Rostock-Schmarl, dem Hauptbahnhof und dem Steintor auf die Spuren der neuen offiziellen Buslinie 24 bis nach Pastow Süd über Roggentin und Kösterbeck. So wurde den Mitreisenden deutlich, welche Mobilität und welche bereichernde Bewegungsradius Ihnen ermöglicht wird.



Im Anschluss wurde der Überseehafen angefahren und ein Blick auf die dortigen Betriebe EEW, Liebherr und dem Fährhafen geworfen. Zuletzt ging es über Gehlsdorf weiter nach Warnemünde.

Die mit Lichterketten geschmückte Promenade war ein wunderschöner Abschluss für alle Mitreisenden und die Stadtrundfahrt selbst ein guter Start in das neue Arbeitsjahr 2024 des Seniorenbeirates!

Ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeitern der Rostocker Straßenbahn AG, die uns den Bus für einen geringen Obulus zur Verfügung stellten.

Die AG Arbeitsgruppe "Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Verkehr" des Senioren-

beirates plant bereits für Mai 2024 eine Besichtigung des Busbetriebshofes, der dann für die neuen E-Busse und Biomethangasbusse umgebaut sein wird. Interessierte können sich gern über die Geschäftsstelle an die AG wenden, um an dem Besuch teilzunehmen.

Reiner Groß
Vorsitzender der AG 2 Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Verkehr des Seniorenbeirates Rostock

Geschäftsstelle des Seniorenbeirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Marlen Schmidt
Neuer Markt 1
18055 Rostock
Tel.: 0381 381-5450
E-Mail: seniorenbeirat@rostock.de



Ehrung für Sonja Beuch und Bodo Haacker

Mit einer Festveranstaltung hat sich die Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 08.12.2023 anlässlich des Tages des Ehrenamtes stellvertretend bei zahlreichen Ehrenamtlichen bedankt. Insgesamt etwa 175 ehrenamtlich Engagierte aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft waren in den Marmorsaal des Hallenschwimmbades „Neptun“ geladen worden (Quelle: www.rathaus.rostock.de). Für ihr ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Gesellschaft und Soziales wurden u.a. Sonja Beuch und Bodo Haacker aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum in Groß Klein ausgezeichnet.

Sonja Beuch und Bodo Haacker sind ausgebildete Silver Surfer und bieten im Bürgerhaus Workshops und Thementage zur Verbesserung der digitalen Teilhabe an. Als erfahrene Digitallotsen vermitteln sie individuell und alltagsbezogen den Umgang mit Smartphone und Tablet und bauen Berührungspunkte ab. Darüber hinaus engagieren sich Frau Beuch und Herr Haacker in Arbeitskreisen, um die Ausbildung, Fortbildung und Vernetzung der Digitallotsen in Rostock zu verbessern. Durch ihr Engagement zeigen Frau Beuch und Herr Haacker, dass „Technik-Lernen“ im Alter möglich

ist, Spaß macht und den Alltag bereichern kann. Damit leisten beide einen wichtigen zivilgesellschaftlichen Auftrag. Herzlichen Dank!

Die Stadtteilzentren in Rostock haben sich auf den Weg gemacht, digitale Teilhabe zu verbessern, und bieten mittlerweile ein vielfältiges Spektrum an Lernangeboten. Auch das Bürgerhaus in Groß Klein ist mit von der Partie und Partner eines ganz besonderen Projektes: „DigiTeilhabe – Inklusives Engagement und digitale Nachbarschaft“.

Mit diesem fünfjährigen Projekt (2021-2026) unterstützt der Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Menschen, mit Hilfe barrierefreier Zugänge, digitaler Kompetenzen und ehrenamtlicher Begleitung die digitale Welt zu entdecken und mitzugestalten. Die AWO will damit ein selbstbestimmtes Leben mit Hilfe digitaler Technologien und ein solidarisches Zusammenleben fördern.

Kathrin Krug



Sonja Beuch (Vierte von rechts) mit Senator Steffen Bockhahn (links) und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück (rechts), Foto: Joachim Kloock

Seniorenreisen für 2024

Auch in diesem Jahr sind Bustagesfahrten geplant. Im Busunternehmen Brandt-Reisen, das uns all die Jahre begleitet hatte mit vielen tollen Ausflügen und Momenten, gab es zum Jahreswechsel ein Unternehmenswechsel. Der neue Inhaber ist Steffen Schütt von Rostock City Tour. Auch wir möchten in diesem Jahr mit Ihnen wieder viele schöne Orte besuchen und interessante Momente erleben. Gemeinsam mit Herrn Schütt haben wir schon einige Ziele mit festen Terminen zusammengestellt. Es ist eine erste grobe Übersicht für Ihre Planung. Monatsweise erscheint im Stadtteil und den Ihnen bekannten Aushängen für die jeweilige Busfahrt einen Flyer mit genaueren Angaben zur Abfahrt, Kosten etc. Bei Interesse und Fragen können Sie sich dann auch gern in der Seniorenbegegnungsstätte in Trägerschaft der AWO melden unter: 0381 1209937 oder bei

Frau Zavracky 0163 7592729. Wir freuen uns auf schöne Ausflüge mit Ihnen zusammen.

Termine Busfahrten:

- 16.04.** Schaumanufaktur Ribnitz/ Wustrow Seemannskirche
- 29.05.** Spargelessen Lödding und Mölln
- 25.06.** Plön / Eutin
- 23.07.** Floßfahrt und Christiansberg
- 20.08.** Dobbertin
- 25.09.** Büttenwarder
- 22.10.** Schloß Ratze
- 12.11.** Nikolausfahrt Sembziner Hof mit Feuerzangenbowle

Das Busunternehmen bietet noch weitere interessante Termine an, z.B. die geliebten Einkaufsfahrten nach Polen (Linken) für einen Preis von 29,50 € oder zur Ther-

me nach Bad Wilsnack zu einem Preis von 49,00 € incl. Eintritt, mit Saunanutzung kostet es 55,- €. Sollten Sie dafür Interesse haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Busunternehmen unter: 0381/6700325, info@busbetrieb-rostock.de

Einkaufstour Polen

09.03., 13.04., 11.05., 08.06., 13.07., 17.08., 07.09., 12.10., 16.11., 14.12.

Bad Wilsnack Kristall Therme

21.03., 18.04., 22.05., 20.06., 18.07., 22.08., 19.09., 24.10., 21.11., 19.12.

Silke Zavracky
Seniorentreff Schmarl der AWO



Bestattungshaus

Holger Wilken



Im Klenow Tor,
18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48
 Reutershagen, 18069 Rostock, Tschakowskistr. 1
 Toitenwinkel, 18147 Rostock, S.-Allende-Str. 28

Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

Rückblick – kleiner Adventsmarkt in Groß Klein Dorf

Am Sonnabend vor dem 1. Advent lud die Ufergemeinde im Rahmen des vom Stadtteil angeregten „Lebendigen Advents“ zu einem Adventsmarkt vor dem Gemeindezentrum BRÜCKE ein. Für diesen ersten Versuch war das Projekt ein schöner Erfolg. Auf dem kleinen Platz öffnete so mancher Stand: mit jeglichem Advents- und Weihnachtsschmuck, selbstgemachtem Gebäck, Likör und Kunstpostkarten. Es gab einen Eine-Welt-Stand mit fair gehandelten Produkten und natürlich war mit Kuchen, Kaffee und Würstchen auch für das leibli-

che Wohl gesorgt. Zum Abschluss wurden an der Feuerschale und unter gemütlicher Beleuchtung gemeinsam Advents- und Nikolauslieder gesungen.

Die eingenommenen Spenden sind für die Musikaarbeit der Kirchengemeinde gedacht. Wir haben uns über die rege Beteiligung gefreut und hoffen, dass sich am Ende diesen Jahres noch mehr Leute einladen lassen – denn eine Wiederholung ist schon beschlossen.

Jörg Utpatel, Pastor



Regelmäßige Veranstaltungen

der Ufergemeinde „BRÜCKENSCHLAG“
Roald-Amundsen-Str. 24
sonntags (14tägig) um 8.45 Uhr
Gottesdienst

Ufergemeinde „Brücke“
Groß Klein Dorf,
F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a
sonntags um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Musikgruppen

dienstags

16.30 Uhr Kinderchor (bis 5 Jahre)
17.00 Uhr Kinderchor (ab 6 Jahre)
18.45 Uhr Flötenkreis

donnerstags

19.00 Uhr Probe des „Grenzenlos“-Chors

Termine

„Brückenschlag“

06.03. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag
03.04. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag
08.05. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

„BRÜCKE“

06.03. 17.00 Uhr Frauenkreis
19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht
13.03. 14.30 Uhr Seniorennachmittag
19.30 Uhr Männerkreis
20.03. 17.00 Uhr Frauenkreis
19.30 Bibelgesprächskreis
03.04. 17.00 Uhr Frauenkreis
19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht
10.04. 14.30 Uhr Seniorennachmittag
19.30 Uhr Männerkreis
17.04. 17.00 Uhr Frauenkreis
19.30 Bibelgesprächskreis
08.05. 19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht
19.30 Uhr Männerkreis
15.05. 14.30 Uhr Seniorennachmittag
17.00 Uhr Frauenkreis
(Schiffsausflug)
22.05. 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Besondere Termine um Ostern

Gründonnerstag, 28.03. 19.00 Uhr

Tischabendmahlsfeier

Karfreitag, 29.03. 10.00 Uhr

Gottesdienst

Karsamstag, 30.03. 20.00 Uhr

Osterfeuer auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr

Ostersonntag, 31.03. 10.00 Uhr

Osterfestgottesdienst

Einladung zum Musizieren oder Singen

im evangelischen Gemeindezentrum BRÜCKE, Groß Klein Dorf mit Kirchenmusikerin Liesa Schubert

Blockflötenkreis

Sie haben als Kind Blockflöte gelernt und seitdem liegt das Instrument ungenutzt in der Ecke? Dann seien Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam der Blockflöte neues Leben einzuhauchen! Jeden Dienstag um 18.45 Uhr trifft sich der Flötenkreis der Ufergemeinde, um eine Stunde gemeinsam Musik zu machen. Wir erarbeiten kurze vierstimmige Stücke, die wir schließlich im Gottesdienst zu Gehör bringen. Sollten Sie Ihre Blockflöte mittlerweile verschenkt haben, kein Problem: ein paar Instrumente haben wir in der Gemeinde zur Verfügung. Und wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihre Fähigkeiten ausreichen, auch kein Problem: Vereinbaren Sie einfach mit der Kirchenmusikerin Liesa Schubert einen Termin und spielen Sie mit ihr zu zweit ein paar Töne zum Kennenlernen.



Flötenkreis

Foto: J. Utpatel

Grenzenlos-Chor

Wenn Sie gerne singen und Freude an Gemeinschaft haben, so sind Sie genau richtig in unserem Grenzenlos-Chor! Egal, ob Sie 18 oder 60 Jahre alt sind, egal, ob Sie Noten lesen können oder nicht: In unserem Chor erwarten Sie jede Menge Musik und Spaß. Jeden Donnerstag von 19.00-20.30 Uhr treffen wir uns und proben ein- bis dreistimmige Lieder. Mal singen wir ruhige, zu Herzen gehende Gebete, mal peppige Spirituals. Das Gelernte präsentieren wir voller Stolz im Gottesdienst oder zu besonderen Anlässen im Konzert. Wenn Sie mitsingen möchten, sollten Sie in der Lage sein, einen Ton oder eine Melodie nachzusingen. Alles Weitere lernen Sie mit uns gemeinsam, also trauen Sie sich und kommen Sie vorbei!



Chor

Foro: Ratzi



Liesa Schubert privat Foto: privat

Aktuelles aus der evangelischen Ufergemeinde

Informationen aus der Ufergemeinde Rostock-Schmarl-Groß Klein finden Sie regelmäßig aktuell auf unserer website „ufergemeinde-rostock.de“. Wenn Sie an unseren kostenlosen Gemeindebriefen (vierteljährlich) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei uns unter der e-mail-Adresse rostock-ufergemeinde@elkm.de oder per Telefon: 12 000 45

Open Air Konzerte und Veranstaltungshighlights 2024 im IGA Park Rostock

Nach einem ereignisreichen und erfolgreichen Konzertsommer 2023 mit über 100.000 Besuchern auf der Festwiese im IGA Park ist der Veranstaltungskalender für das Jahr 2024 bereits gut mit Konzerthighlights und beliebten Events gefüllt.

So findet am Pfingstwochenende (18. - 20. Mai 2024) zum zweiten Mal das Mittelalter-Spektakel statt, bei dem sich die Festwiese in einen mittelalterlichen Markt und ein Heerlager verwandelt. An über 50 Ständen werden Handwerker, Gaukler, Hexen und Ritter Jung und Alt mit ihren Künsten begeistern. Höhepunkt ist am Sonntag das große Pfingstfeuer mit Fackelumzug in mittelalterlicher Atmosphäre.

Für Musikfans wird die Festwiese von Juni bis September zum Schauplatz unvergesslicher Open-Air-Musikerlebnisse mit Rockrhythmen, Pop bis hin zu elektronischen Beats. Mit Clueso, Finch, Bosse, Silbermond oder Marius Müller-Westernhagen verspricht die Konzertreihe einen bunten Genre-Mix, der Musikliebhaber jeden Alters anspricht. Simone Sommerland wird mit ihren Liedern die Kleinsten begeistern und Peter Fox mit seinem Hip-Hop für Stimmung sorgen. Die malerische Kulisse des IGA-Parks bietet die ideale Atmosphäre, um den Zauber der Live-Musik zu erleben. Tickets für die Konzerte sind ab sofort online unter www.iga-park-rostock oder an ausgewählten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Neue Installationen und interaktive Erlebnisse in der Dauerausstellung „REEDER. RUDER. SEEMANNSGARN.“

Die Dauerausstellung „REEDER. RUDER. SEEMANNSGARN.“ auf dem Traditionsschiff im IGA Park Rostock lädt Besucher jeden Alters ein, die faszinierende Welt der Seefahrt spielerisch und lehrreich zu entdecken. Seit der Eröffnung im Sommer 2023 bietet die Ausstellung eine Vielzahl von interaktiven Erlebnissen, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Neu hinzugekommen sind ein nostalgischer Hafenkran sowie spannende interaktive Stationen, an denen große und kleine Besucher aktiv am Geschehen teilnehmen können. Die Kinder haben die Möglichkeit, einen Hafenkran zu bewegen, verschiedene Schiffe zusammenzubauen, virtuell mit einer Kogge nach Warnemünde zu segeln oder einen Schlepper durch schwierige Fahrwasser zu navigieren. Begleitet werden die jungen Besucher auf ihrem Rundgang von den seetüchtigen Maskottchen des Museums: Hund und Huhn, die schon seit der Hansezeit an Bord verschiedener Schiffe unterwegs waren. Zusätzlich zu den interaktiven Stationen gibt es eine App, die Augmented Reality (AR) nutzt und bereits vor dem Besuch von zu Hause aus heruntergeladen werden kann. Die App ermöglicht den Besuchern faszinierende AR-Erlebnisse an Bord, wie zum Beispiel mit einer Kogge von Rostock nach Bergen in Norwegen zu segeln oder ein Schiff virtuell zusammenzuschweißen.

Zeitzeugen-Aufruf: Sonderausstellung zum Leben der Rostocker Seeleute und Familien

Ab Herbst 2024 wird im Schiffahrtsmuseum Rostock eine Sonderausstellung rund um das Leben der Rostocker Seeleute zu sehen sein, die für die Handels-, Passagierfahrt- oder Hochseefischereiflotte führen. Im Mittelpunkt sollen dabei Zeitzeugen und ihre Geschichten stehen:

Wie war das Leben als Seemann? Hierfür suchen wir ehemalige Seeleute, die bereit sind, ihre Geschichten zu erzählen und für die Museumsbesucher erlebbar zu machen. Vielleicht haben Sie auch Andenken vom Bordleben, die Sie für den Zeitraum der Ausstellung zur Verfügung stellen möchten?

Wie war das Leben mit einem Seemann? Auch die Geschichten der Angehörigen sind interessant. Wie erging es der Familie zuhause damit, dass der Ehemann oder Vater monatelang fort war?

Sie möchten uns unterstützen? Dann melden Sie sich gern bei unserer Ausstellungskuratorin Janine Uhlemann unter uhlemann@schiffahrtsmuseum-rostock.de oder 0381 12831 361 oder nehmen Sie an unserer Online-Umfrage teil: schiffahrtsmuseum-rostock.de/zeitzeugen

Öffnungszeiten IGA Park: täglich von November bis März: 8.00-17.00 Uhr
April bis Oktober: 8.00-22.00 Uhr
Öffnungszeiten Schiffahrtsmuseum: jeweils Dienstag bis Sonntag
November bis März: 10.00 - 16.00 Uhr
April bis Oktober: 10.00 - 18.00 Uhr

TERMINE IGA Park und Schiffahrtsmuseum Rostock

14.03. 16:00 Uhr

Vortrag: „Feuer! Brände und Brandbekämpfung auf Containerschiffen Referent: Kapitän Peter Jungnickel, Rostock in Luke 1, Schiffahrtsmuseum Rostock im IGA Park

23.03.

Start in den Frühling – Rostocker Frühlinglauf ganztägig im IGA Park

11.04. 16:00 Uhr

Vortrag: „Die TITANIC des Feuerlandes: das Schicksal der MONTE CERVANTES“ Referent: Gerhard H. Ehlers, Hoppegarten in Luke 1, Schiffahrtsmuseum Rostock im IGA Park

25.04. 16:00 Uhr

Vortrag: „Das Herz auf See. Als Funker auf Rostocker Fischereischiffen“ Referent: Detlev Heidekorn, Rostock in Luke 1, Schiffahrtsmuseum Rostock im IGA Park

18. – 20.05. 10:00 – 20:00 Uhr

2. Großes Mittelalter-Spektakel mit Pfingstfeuer, Heerlager & Ritterkämpfen auf der Festwiese im IGA Park



Open Air Konzerte und Veranstaltungshighlights 2024 (Auszug)

15.06. Rostock ist bunt.

28.06. Bushido



29.06. Rostock Olé

30.06. Status Quo

14.07. Rostocker Triathlon

19.07. Clueso

20.07. Deine Freunde

25.07. Peter Fox

27.07. Finch

09.08. Max Giesinger

11.08. Nabucco

15.08. Bosse

16.08. Knorkator

17.08. Christan Steffen

23.08. Silbermond

24.08. Das MEGA 90er Live Open Air

25.08. Simone Sommerland

07.09. Marius Müller-Westernhagen

14.09. Dritte Wahl



Projekttag Umwelt der Grundschule Schmarl

Umwelt geht uns alle an! Wir, die Grundschule Schmarl, werden daher am 22. und 23.5.24 Projekttag zum Thema Umwelt und Natur veranstalten. Über 300 Kinder befassen sich innerhalb dieser Tage mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Die Kleinsten unserer Schüler und Schülerinnen lernen den Wald näher kennen. Welche Tiere und Pflanzen gibt es im Wald? Warum ist der Wald so wichtig und schützenswert? Und da man nur schützt, was man auch kennt, fahren die ersten Klassen in unterschiedliche Waldgebiete und erkunden diese zusammen mit einem Waldpädagogen.

Die Klassenstufe Zwei wird sich dem Thema Wasser widmen. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit der Likedeeler erforschen die Kids den Lebensraum Wasser anhand der Warnow. Natürlich darf eine Bootstour dabei nicht fehlen.

Gleich neben der Likedeeler im IGA-Park erkunden unsere Dritt- und Viertklässler

themenbezogen das Gelände. Die dritten Klassen tauchen ein in die Wunderwelt Wiese. Was hat eine Wiese alles zu bieten? Wie groß ist die Artenvielfalt einer intakten Wiese? Gibt es nur Blumenwiesen oder auch andere Wiesen? Auf einer Expedition erfahren die Kinder viel Wissenswertes über diesen Lebensraum. Artenvielfalt und ökologische Zusammenhänge stehen dabei im Mittelpunkt. Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird unsere vierten Klassen im Angebot des IGA-Parks „Unser Abfall – Abfalltrennung und Müllvermeidung“ beschäftigen. Beginnend bei der Frage, wie Abfall eigentlich entsteht, über den Umgang mit Müll in früheren Zeiten bis hin zu den unterschiedlichen Abfallarten und deren Entsorgung heute nehmen die Jungs und Mädchen alles genauestens unter die Lupe. Dabei ist Abfall ja auch eine Ressource, doch was dahintersteckt, können unsere Viertklässler erst nach den Projekttagen beantworten.



Unter dem Motto „Wir packen's an“ betreiben abschließend am Freitag, den 24.05.2024, alle Klassen der Grundschule Schmarl aktiven Umweltschutz vor der eigenen Haustür, indem sie ihren Stadtteil aufräumen und vom Müll befreien. Die Klasse, die den meisten Müll gesammelt hat, gewinnt den schulinternen Wanderpokal und einen prima Klassenpreis. Da macht das Müllsammeln gleich doppelt Spaß!

Wir haben gewonnen!!!

Zum ersten Mal hat die Grundschule Schmarl sich beim Förderpenny beworben. Wir möchten uns aktiv für den Umweltschutz einsetzen. Dafür veranstalten wir Projekttag, machen themenspezifische Ausflüge, sammeln Müll im Stadtteil, betreiben einen kleinen Schulgarten und vieles mehr. Doch ohne Moos nix los.

Dank eurer Unterstützung beim Voting für den Gewinner im letzten Herbst konnten wir den ersten Platz belegen und uns über 1500 € freuen. Zusätzlich erhalten wir ein Jahr lang die monatlichen Spenden der umliegenden Penny-Filialen. Diese ergeben sich an der Kasse durch die Worte „Aufunden bitte“ oder „Stimmt so“. Aufgerundet wird dann auf den nächsten vollen 10-Cent-Betrag. Wenn ihr beispielsweise einen Einkauf von 5,84 € habt und die magischen Worte an der Kasse sagt, zahlt ihr 5,90 € und habt uns 6 Cent gespendet.

Wir freuen uns riesig über den Gewinn und die monatlichen Ausschüttungen. Die ersten Gelder sind bereits in unsere Projekttag investiert. Außerdem dürfen sich die künftigen Erstklässler auf ein tolles Geschenk zur Einschulung freuen, welches Ressourcen schont, die Umwelt schützt und zur Gesundheitsförderung beiträgt. Aber was es ist, bleibt vorerst unser Geheimnis!

Um weiterhin viele tolle Aktionen für unsere Kids verwirklichen zu können, freuen wir uns natürlich über eure Unterstützung: kauft bei Penny ein und sagt die magischen Worte.





Jeden Dienstag im Monat
ab 6 Jahre

STÖRTE'S Wunderwelt Warnow

Marz 5 / 12* / 19

Thema: Das Schiffslabor eröffnet
„Wir starten mit dem (er)forschen“!
- kleine Experimente, mikroskopieren
- Schiff kennenlernen

April 9 / 16* / 23 / 30*

Thema: Wunderwelt Wasser
- wir nehmen Wasserproben
- wir experimentieren mit Wasser

Mai 7 / 14* / 21 / 28*

Thema: Wir erkunden den Hundsburgpark
- was lebt hier am Wasser?

Anmeldung erwünscht!





* = Angebot ab 8 Jahre
FV Likedeeler e.V. - Schmarl Dorf 20
jugendarbeit@likedeeler.de



Weihnachtszauber in Schmarl

Die VORFREUDE war groß vor dem 2. Adventsmarkt, der vom 08.12.23 bis zum 09.12.23 zahlreiche Besucher anlockte. Kleine Weihnachtswichtel hatten in neun Schaufenstern der Schmarler Gewerbetreibenden Buchstaben durcheinander gewürfelt. Die Kinder und ihre Familien begaben sich auf die Suche, um die Karte mit dem Weihnachtswort zu füllen und in den Lostopf zu werfen. Der Weihnachtszauber begann zu wirken und fand seinen Höhepunkt am zweiten Adventswochenende auf dem Parkplatz des Christlichen Zentrums. Begrüßt wurden die Besucher mit sinnlicher Weihnachtsmusik. Die Auftritte der Kita Spatzennest und des Hortes Warnowschipper luden zum Mitsingen ein. Die Chöre der Grundschule Schmarl und der Krusensternschule hätten jeden Grinch in Weihnachtsstimmung versetzt. Auch die Jugendgruppe des Christlichen Zentrums

brachte die Anwesenden in Schunkellaune. Rapper Lorenzo überbrachte die frohe Botschaft von Nächstenliebe und Vergebung. Arne Lifson gab eine feurige Performance zum Besten, die an den Stern von Bethlehem erinnerte. Der Weihnachtszauber ließ sich auch auf die Büdchen nieder, die zum Stöbern an Keramikständen und Verkaufsbasaren mit handgefertigten Stücken einluden. Handwerkliches Geschick war auch beim Schnitzen und Kerzenziehen gefragt. Treffsicherheit musste beim Dosenwerfen bewiesen werden, während beim Glücksrad tolle Gewinne warteten. Bunte Glitzertattoos verursachten Funkeln in den Augen. Auch der eigene Christbaum konnte mit selbst gestalteten Sternen und handbemalten Holzschnitten aufgepeppt werden. Für das hereinbrechende Schneegestöber standen zur Stärkung heißer Punch, warme

Rostbratwurst und Stockbrot vom Lagerfeuer bereit. Waffeln, verschiedene Kuchen und frische Zuckerwatte zum schmalen Teller waren weitere süße Versuchungen, die selbst den Weihnachtsmann vom Schlitten gehauen hätten. Apropos! Natürlich durfte Bischof Nikolaus nicht fehlen, der Kinderherzen mit einem prachtvollen Gewand und kleinen Naschereien erfreute. Natürlich gab es noch weitere Highlights. Es standen Minimotorräder für einen kleinen Parcours bereit. Und wer wollte nicht schon immer mal in einem Traktor Platz nehmen? Auch das Ponyreiten ließ das Gefühl aufkommen auf Rudolph dem Rentier zu sitzen. Weihnachtszauber in Schmarl, auch in diesem Jahr

Christine Fritz
ASB Schulsozialarbeiterin



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

der Ortsbeirat Groß Klein hat sich auch im Jahr 2023 mit vielen wichtigen Themen beschäftigt.

Dazu gehörten u.a. Nahverkehrsplan, Kriminalstatistik, Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, Einrichtung von Mobilpunkten und dem Haushalt der Hansestadt Rostock.

Ebenso standen die Themen „Verbraucher stärken im Quartier“, Bürgerinnen-Bürgerumfrage und Lokale Ökonomie stärken, auf der Tagesordnung. Auch waren im Stadtteil ansässige Wohnungsunternehmen zu Gast.

Aus dem Ortsbeiratsbudget haben wir das Stadtteilfest, die Freiwillige Feuerwehr und das vom SV Warnemünde 1949 e.V. Projekt „Integrative Sportangebote für Alle“ unterstützt. Ebenso wie die Anschaffung von drei Spielekisten für unsere Spielplätze im Stadtteil.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass auch in diesem Jahr 9700€ aus dem Ortsbeiratsbudget für den Stadtteil zur Verfügung stehen.

Ein Antrag zur grundhaften Sanierung der Werftallee wurde durch den Ortsbeirat an die Bürgerschaft gestellt und auch beschlossen. Damit ist der Weg frei für eine Planung der Sanierung dieser Straße.

Unbefriedigend für den Ortsbeirat ist die Entwicklung des Leerstandes im Klenow-Tor und der unhaltbare Zustand des ehemaligen Troika-Geländes. Beide Objekte sind in Privateigentum. Daher hat der Ortsbeirat nur geringe Einflussmöglichkeiten.

Für dieses Jahr wird der Ortsbeirat sich u.a. mit diesen Themen befassen: Aktivitäten der Hanse-Messe, Bauvorhaben des Tiefbauamtes im Stadtteil, Hochwasserschutz und der Sachstand zur Erneuerung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein.

Ebenso wird der Ortsbeirat sich wieder am geplanten Frühjahrsputz beteiligen.

Wie sie sehen, ist der Ortsbeirat weiterhin sehr aktiv. Und ich würde mich freuen, die Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin in den Ortsbeiratssitzungen zu begrüßen. Zumal der Punkt „Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner“ auf der Tagesordnung jeder Sitzung steht. Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen des SBZ und dem Stadtteilmanager für die gute Zusammenarbeit bedanken. Und der Ortsbeirat freut sich darauf, auch zukünftig gemeinsam die Entwicklung des Stadtteiles weiter voran zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Michaelis
Vorsitzender Ortsbeirat Groß Klein

Save the date - Stadtteilfest Groß Klein

Am 29. Juni 2024 begrüßen wir kleine und große Gäste auf dem Stadtteilfest in Groß Klein. Rund um das SBZ Bürgerhaus und das Jugendzentrum 224 wird es wieder viele Mitmach- und Kreativangebote und ein buntes Bühnenprogramm geben. Wenn Sie sich mit einem Stand oder einem Programmpunkt beteiligen möchten, melden Sie sich gern im Bürgerhaus unter Tel. 0381 1217355 oder

boergerhus@awo-rostock.de

i.A. Kathrin Krug

Termine Stadtteilbibliothek

Lesecafé

In der Reihe "Lesecafé" stellt die Leiterin der Stadtteilbibliothek Groß Klein, Frau Stegmann, gemeinsam mit einigen Leserinnen und Lesern wieder interessante Neuerwerbungen aus dem Bereich Belletristik vor.

06.03.2024 **15.00 Uhr**

05.06.2024 **15.00 Uhr**

Eintritt frei

Gaming in der Bibliothek

für Kinder und Jugendliche

27.3.2024 **13.30 bis 17.00 Uhr**

24.4.2024 **13.30 bis 17.00 Uhr**

29.5.2024 **13.30 bis 17.00 Uhr**

Eintritt frei

Digitaler Thementag



Am 3. Dienstag im Monat, 14 - 16 Uhr, Saal / Cafeteria
SBZ Bürgerhaus, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Informationen und Anmeldung unter Tel. 0381 87729923

März

Sicheres Einkaufen im Internet, welche Möglichkeit der Bezahlung kann man nutzen? Voraussetzungen und Hinweise zur Nutzung, Produkt-Informationen (Scanner, QR-Code)

April

Internet-Banking: Vorteile und Nachteile, Sicherheit, welche Technik wird benötigt? (PIN, TAN, Kommunikation vom/zum Institut)

Mai

Die Sicherung der Daten (Bilder, Dokumente, Dateien) vom Smartphone, welche Möglichkeiten gibt es?

Juni

Spam-, Phishing, Malware, Dialer, was ist das - was bedeuten diese Begriffe? Welche Möglichkeiten gibt es sich davor zu schützen? Voraussetzungen und Hinweise



Gymnastik für Jung und Alt



Rückenschmerzen? Gelenkschmerzen o.ä.? In unserer neuen Sportgruppe wollen wir gemeinsam mehr Bewegung in den Alltag bringen. Fachkundige Anleitung und Hintergrundwissen vermittelt unser Trainer Holger immer dienstags von 9-11 Uhr im SBZ Haus 12.

Dieses Angebot können Sie auch mit einer Verordnung für Rehasport nutzen.

Informationen und Anmeldung bei Loreen Lesske, Integrativer Treff:

Tel: 0381-7998974 | Email: info@it-rostock.de

Stadtteil- und Begegnungszentrum

SBZ Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock



Endlich mal wieder Tanzen



Endlich können Sie mal wieder das Tanzbein schwingen. Unser DJ Herr Jürgen May sorgt für Musik und gute Laune!

Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk

23.02.* 22.03.* 26.04.24

Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Am Schmarler Bach 3 | 18106 Rostock | Tel: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl-haus12.de

Aktuelles aus der Familienbildung Charisma e.V

- **SBZ Haus 12 in Schmarl**
- „Familienwerkstatt“
für Eltern+Kinder (5Monate-2Jahre)
jeden Montag 9.30-11.00Uhr, 2€
- „Schwangerenkurs“
für jede Schwangerschaftswoche, Austausch, Übungen, Entspannung
30.4.-28.5., 15€
- „Fun Baby“ (5Monate-9Monate)
9.30-11.00 Uhr Start: 20.2., kostenfrei
- **Iga Park,**
- Familientag im Grünen, 25.5.
- **SBZ Kolping in Lichtenhagen** -
„Mama macht Pause“-
kreative Selbstfürsorge für Mütter,
19.3., 18.30-20.30Uhr
- **Stadtmitte**
- Vater werden- Vater sein in Stadtmitte
Austausch unter werdenden Vätern mit Hebamme,
jeden 2.Dienstag im Monat
16.00- 18.00Uhr, kostenfrei

- **Jugendclub Schiene**
- „Väterfeuer“ in Schmarl
Treffen unter Vätern,
jeden 1.Donnerstag im Monat
19.00-21.30Uhr,
- **Bürgerhus in Groß Klein**
- „Fun- Baby“
Kurs 27.2.-16.4., kostenfrei
- „Familien am Ball“
Sportkurs für Kinder von 2-5 Jahren,
jeden Dienstag 16.00-17.00 Uhr, 2€
- **Jugendzentrum 224 in Groß Klein**
- „Babymassage“
für Eltern+Babys (6-16Wochen)
27.3.-24.4., 15€
- **SBZ Kolping in Lichtenhagen**
- „Pikler Spielraum“
alle 2 Wochen donnerstags
15.30-16.30Uhr, 3-13€

Charisma e.V. Familienbildung
www.charismarostock.de
familien@charismarostock.de
Tel.: 0381 - 2079161



Wahlhelfer*innen

gesucht für den

9. Juni 2024



Europaparlaments- und Bürgerschaftswahl 2024

Demokratie funktioniert nur gemeinsam!



Tel. 0381 381-1801
www.rostock.de/wahlen



**Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK**

Stell dir vor es ist Wahl und keiner zählt...

Am 09. Juni finden die Europa- und Bürgerschaftswahlen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock statt. Hierfür werden insgesamt 1.900 engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Ausübung des Ehrenamtes der Wahlhelfer*in gesucht. Die Wahlhelfer*innen sind für die Durchführung der Wahl sowie die Feststellung der Ergebnisse in den 133 Urnenwahllokalen und 104 Briefwahllokalen zuständig. Für jedes Wahllokal ist ein Wahlvorstand

zu bilden. Zum Wahlvorstand gehören Wahlvorsteher*in, deren Stellvertretung sowie ein Schriftführer*in und fünf bis sieben Beisitzer*in.

Wollen Sie sich engagieren, um bei dieser wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe mitwirken? Dann füllen Sie die Bereitschaftserklärung unter www.rostock.de/wahlen aus. Für die Unterstützung bei der Wahl wird eine Aufwandsentschädigung je nach Funktion bis zu 100 Euro gezahlt.

Weitere Informationen gibt es auch unter wahlhelfer@rostock.de oder Tel. 0381 381-

1801.

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Die Interessierten möchten wir ermutigen, ein Wahlehrenamt zu übernehmen. Denn Demokratie funktioniert nur gemeinsam.

C. Sachtleber

Amt für Bürgerkommunikation und Wahlen

Auch die Jugend ist dabei - Visionen in der heutigen Zeit.

Am Geschichtenwettbewerb "Raumfahrt der Zukunft", der deutschlandweit 2023 von Herrn Reinhold Glasl aus Leipheim ausgeschrieben wurde, beteiligten sich 16 Schüler der Krusensternschule Schmarl, eine Klasse der Grundschule Bröbberow, Herr Daniel Bellmann aus Schmarl mit der Vision "Das Leben der Menschen im Weltall-2060". Hier ging es besonders um die neuen Antriebe der Weltraumraketen und das Leben auf anderen Planeten.

Herr Oliver Schäfer aus Groß Klein hat mit seiner Geschichte "Von einer Vision zur Realität" die Zukunft des Flughafens Laage aufgezeigt.

Hier entstand ja 2022 eine künstliche Mondlandschaft der Firma PTS zum Erproben von zukünftigen Mondfahrzeugen und es gibt in dieser Richtung weitere Gedanken. Das Lesen dieser Geschichten machte Spaß und zeigt auf, dass Raumfahrt auch unsere Jugend begeistern kann. Herr Bellmann hat

einen Ehrenpreis erhalten. Dieser wurde vom Erstplatzierten Herrn Daniel Quaintrell aus Düsseldorf persönlich übergeben.

Die schriftlichen Arbeiten sind in der Ausstellung "Vom Ballon zum Luftschiff" einzusehen.

H.Lindner FdR

Rostock ist bunt!

am 15. 06.2024 14.00-19.00 Uhr im IGA Park

...also streicht euch den Tag rot im Kalender an. Die Planungen sind bereits in vollem Gange und wir sind voller Vorfreude, für Euch wieder ein buntes Fest mit allerlei Höhepunkten und Mitmachangeboten vorzubereiten.

Wir möchten...

... auf die Situation von Kinder und Jugendlichen, Menschen verschiedener kultureller Hintergründe sowie Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen und ihre

Anliegen, Bedürfnisse und Rechte in den Mittelpunkt stellen,

... Begegnung und Austausch ermöglichen, ... ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung setzen,

... Vereinen, Verbänden, Institutionen und weiteren Akteur*innen die Möglichkeit geben, sich und ihre Angebote zu präsentieren,

... einen Beitrag leisten zur Beförderung einer weltoffenen und demokratischen Stadt und

... Toleranz und Akzeptanz und ein fried-

liches Zusammenleben in der Stadtgesellschaft fördern.

Mit unserer Veranstaltung stehen wir für ein vielfältiges Rostock, in dem alle Menschen ihren Platz haben, sich zuhause fühlen, akzeptiert und respektiert werden und sich an der Entwicklung unserer Stadt beteiligen können.

Für Fragen, Anregungen, Anmeldungen und alles Weitere haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet. Schreibt uns über Eure Wünsche und Anregungen unter RostockIstBunt@rostock.de.

Ein Gemeinschaftsgarten für Groß Klein – Ein Aufruf zum Mitmachen

Ein Gemeinschaftsgarten in Groß-Klein entsteht: Auf der Grünfläche am Bürgerhus, zwischen dem Bibliotheksronell und dem Hortneubau gelegen, könnte schon bald gemeinsam gegärtnert werden. Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorbereitungsphase, Materialien werden angeschafft und über die Organisationsform nachgedacht. Aber sobald im Frühjahr die ersten Hochbeete stehen, können Passanten und Anwohner Gemüse, Kräutern und Blumen beim Wachsen zusehen. Egal, ob du Lust aufs Gärtnern hast, aber keine Zeit für eine eigene Kleingartenparzelle, deine eigenen Ringelblumen vermehren möchtest oder dich einfach über frisch geerntete Tomaten freust – alle sind willkommen. Vielleicht möchtest du ein Hochbeet anlegen, an dem alle mal naschen dürfen? Oder du möchtest deine wohlverdiente

Ernte selbst verputzen, kein Problem: Mit einem Schild können Passanten darauf hingewiesen werden, dass nur Gucken erlaubt ist. Eventuell wollen sich auch deine Kinder am Gärtnern probieren, aber Zuhause sind schon alle Fensterbretter belegt? Im besten Fall wird der Gemeinschaftsgarten zu einer farbenfrohen, belebten Naturecke im Zentrum unseres Viertels, an dem man neue und alte Nachbarn zum gemeinsamen Buddeln trifft, sich auf der Wiese die Sonne auf die Nase scheinen lassen kann und sich für den Weg nach Hause noch eine Zuckerschote vom Naschbeet pflückt.

Interessierte sind herzlich willkommen, melde dich einfach unter buergergarten-grossklein@gmx.de

Laura Zech



Foto: Pixabay

Familiade 2024 in Rostock Groß Klein

Termin: 25.5.2024, 14.00-18.00 Uhr

Turnhalle Gerüstbauerring 28

Kurzbeschreibung

Die Familiade ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung im Rostocker Stadtteil Groß Klein, maßgeblich organisiert durch das AWO Jugendzentrum „224“ und das AWO Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein. Unter der Beteiligung zahlreicher Partner aus dem Stadtteil wird ein Nachmittag gestaltet, an dem Familien zum gemeinsamen Aktivsein eingeladen sind. Dabei geht es um Bewegung, Geschicklichkeit, Ausdauer und Kreativität. Im Vordergrund steht die Gestaltung einer Veranstaltung, bei der das generationsübergreifende Miteinander und Sport verknüpft werden. Neben den sportlichen Aktivitäten wird für ein gesundes Essen- und Getränkeangebot gesorgt.

Ablauf

Die Familiade beginnt 14.00 Uhr mit einer gemeinschaftlichen Aufwärmung und Aktivierung. Jede Familie erhält zu Beginn einen Familienpass, auf dem die erreich-

ten Punkte an den einzelnen Stationen, die von den verschiedenen Partnern betreut werden, notiert werden. Vor einer abschließenden Siegerehrung, findet ein sportliches Programm durch einzelne Sportgruppen aus Groß Klein statt. Für ein gesundes Essen- und Getränkeangebot sowie Kinderbetreuung ist während der gesamten Veranstaltung gesorgt.

Ziel

Die Familiade ist ein Höhepunkt im Stadtteil Groß Klein zur Förderung der Gesundheits- und Familienbildung und Stärkung von Präventionsangeboten im Sozialraum. Die verschiedenen Familienmitglieder nehmen an einer Veranstaltung teil, bei der sie selbst aktiv werden und Sport und Bewegung als Option zur eigenen Freizeitgestaltung erleben. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Partner im Stadtteil stärkt die soziale Infrastruktur in Groß Klein.

Kontakt: AWO Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein
Bürgerhus
Marina Morche



Wir suchen:

BFD über 27 (Teilzeit)

Engagierte Menschen, die Interesse haben, das Leben im Bürgerhus und im Stadtteil mitzugestalten.



AWO Stadtteil- und Begegnungszentrum "Bürgerhus" Groß Klein
Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock, www.buergerhus.de

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem tollen Team
- Vielfältiges Einsatzgebiet
- Individuelle Aufgabengebiete
- Persönliche Ansprechpartner*in
- Taschengeld und Urlaub

Neuaufstellung der Regionale Raumentwicklungsprogramm Rostock

Das Regionale Raumentwicklungsprogramm Rostock (RREP) legt die künftigen Flächennutzungen der Region fest und wird derzeit neu aufgestellt. Hier sollen die u.a. großflächige Industrie- und Gewerbeflächen neu ausgewiesen werden, die dann Vorrang vor sämtlichen anderen Nutzungen und Schutzansprüchen haben. So soll auch die Seehafenerweiterung Ost (340 ha) und West (160 ha) von einem Vorbehaltsgebiet in ein Vorranggebiet festgeschrieben werden. Das würde bei Inanspruchnahme die Versiegelung des Küstenüberflutungsmoors rund um den Peezer Bach, den Umbau des naturnahen Baches in ein Hafenbecken, die Rodung und Versiegelung des Mischwaldes „Oldendorfer Tannen“ und den Umbau des natürlichen Warnowsteilufers zur Kaikante bedeuten. Noch bis zum 1. März kann jede Bürgerin

und jeder Bürger Stellung zum RREP beziehen und sich damit für den Erhalt dieser für uns lebenswichtigen Ökosysteme aussprechen! Die Stellungnahmen können z.B. per Mail an beteiligung@afrr.mv-regie-rung.de geschickt werden. Mehr Infos unter www.planungsverband-rostock.de/regionalplanung/neuaufstellung-raumentwicklungsprogramm-ab-2022/

Textteil S. 20/21 www.planungsverband-rostock.de/wp-content/uploads/2024/01/RREP-Rostock-Entwurf-Jan-24-Textteil.pdf
 Grundkarte S. 3 www.planungsverband-rostock.de/wp-content/uploads/2024/01/RREP-Rostock-Entwurf-Jan-24-Grundkarte_r.pdf

Eine bauliche Inanspruchnahme der geplanten Erweiterungsflächen widerspricht jeglichen formulierten Klima- und Moorschutzzielen! Dieser Naturraum bietet uns

lebenswichtige Ökosystemdienstleistungen (Treibhausgasspeicher, Feinstaubsenke, Wasserspeicher, Klimaanlage, Selbstreinigung unserer Trinkwasserquelle Warnow, Hochwasser- und Sturmflutschutz, Heringslaichstätte, Lebensräume einer besonderen Fauna und Flora, die wiederum für das Funktionieren dieser Systeme verantwortlich sind.) Mit der geplanten Erweiterung würden die letzten 0,2% des ehemaligen natürlichen Warnowmündungsgebietes unwiderruflich zerstört und versiegelt werden. Der durch die Seekanalvertiefung schon jetzt spürbare und durch das neue Hafenbecken verstärkte Salzwassereinstrom würde die Baumgrenze der Rostocker Heide binnenwärts verschieben.

Mehr Infos zum Kampf für den Erhalt dieses Naturraums unter www.bund-rostock.de/aktuelles

Bildquelle: Planungsverband Rostock RREP Region Rostock - Beikarten zum ersten Entwurf vom Januar 2024 (planungsverband-rostock.de)

Susanne Schumacher
 BUND MV e.V. (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)



Das Jahr 2024 – was bringt es?

Es sind schon zwei Monate dieses Jahres vergangen, wenn Sie diesen Beitrag in unserer Stadtteilzeitung lesen. Ist eigentlich schon viel passiert? - Schauen wir aber voraus, dann wäre es gut, wenn einiges passiert! Werden endlich die Anfänge der Errichtung des Hortneubaus sichtbar? Schon lange warten viele, besonders die Mütter, deren Kinder in dem entsprechenden Alter sind, dass endlich das bereits vor Jahren versprochene Haus entsteht. – Oder wird auf der Fläche auf der Südseite des Schmarler Zentrums der Baubeginn für das Seniorenhaus sein? Eine schöne Umgebung (abgesehen von der Rückseite des Baukörpers des Schmarler Zentrums) ist bereits hergestellt und wartet förmlich auf eine schöne bebaute Mitte. Inzwischen wissen wir auch, dass die Hanse- und Universitätsstadt dem „Ambulanten Pfl-

gedienst Falkenstein“ das Erbbaurecht für das Areal verliehen hat. Und wenn es nach dem Betreiber geht, soll es noch in diesem Jahr losgehen. – Ein anderes wichtiges Ereignis steht uns am 9. Juni bevor. Es wird ein neues Europaparlament und gleichzeitig eine neue Bürgerschaft gewählt. Die Mitgliederinnen und Mitglieder des Europäischen Parlaments werden zeitgleich in allen Mitgliedsländern der Europäischen Union gewählt. In Mecklenburg-Vorpommern finden am selben Tag Kommunalwahlen statt. Und so wählt unsere Kommune, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ihre Volksvertretung, die Bürgerschaft. Hier werden die wesentlichen Entscheidungen für unsere Stadt getroffen. Wie ist Schmarl davon betroffen? Es gilt die Entwicklung des IGA-Parks voran zu bringen, in deren Umfeld auch eine dringend benötigte neue

Schwimmhalle entstehen soll. - Damit die lange Wunschliste Chancen auf Erfüllung haben kann, ist es wichtig zur Wahl zu gehen! Leider gehörte Schmarl bisher zu den Stadtteilen mit der geringsten Wahlbeteiligung in Rostock. Vielleicht meinen einige, dass sie mit ihrer Stimme nichts ausrichten können, weil „die da oben“ sowieso machen was sie wollen. Weit gefehlt! „Die da oben“ sind auch gewählt, aber nur von denen, die sich an die Wahlurne begeben haben! Also, liebe Schmarler Wahlberechtigte geht wählen, damit auch Eure Interessen in der Bürgerschaft wahrgenommen werden! – Es wäre schön, wenn wir am Jahresende zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken könnten!

Michael Berger
 Ortsbeiratsvorsitzender

Wir haben Schaltjahr und schon März,
am Monatsende ist bereits Ostern, das ist kein Scherz.
Wir hoffen der Winter ist dann endlich vorbei,
denn im Schnee wäre es nicht schön mit der Eiersucherei.

Es heißt ja im Märzen der Bauer die Rößlein anspannt,
doch Traktorenkolonnen zogen zum Protest durch das Land.
Die Ampelregierung trifft Ehtscheidungen, die keiner versteht,
man fragt sich wie lange das noch friedlich so weitergeht.

Die Wochen eilen im Fluge dahin,
es ist ja bereits schon Frühlingsbeginn.
Wir freuen uns wenn die Natur wieder erwacht,
die Gräser und Blumen erblühen in voller Pracht.

So wollen wir die neue Jahreszeit erleben
mit viel Sonnenschein und nicht nur Regen.
Doch der größte Wunsch der für alle Menschen zählt,
es soll endlich Frieden werden in dieser Welt.

G. Zyrus 02.2024



Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon: +49 381 207 950 64
Fax: +49 381 778 795 49
e-mail: rdmfmucha@gmx.de
Web: www.ralfmucha.de

Öffnungszeiten
Mo u. Fr: 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do: 10.00 - 12.00 Uhr
und: 13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung

SPD Landtagsabgeordneter Ralf Mucha



Serviceummern

AWO SBZ Groß Klein „Bürgerhaus“
Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Stadtteilbüro Groß Klein**
Wilko de Buhr
Albrecht-Tischbein-Str. 47
Tel.: 381 22 26
E-Mail: wilko.debuhr@rostock.de

**Ortsamt Nordwest 1
Frau Teubel**
Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“
Katja Eisele
Am Schmarler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Stadtteilbüro Schmarl**
Christoph Lenz
Roald-Amunsen-Str. 24
Tel.: 381 23 36
E-Mail: christoph.lenz@rostock.de

Für Anzeigen:
Katja Eisele
katja.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:
Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Marina Morche**
boergerhus@awo-rostock.de

Groß werden in Groß Klein

ERINNERUNGEN AN ORTE IN MEINEM STADTTEIL

Wie war das früher hier?



Zeit für Erinnerungen: Was war das hier früher für ein Ort? Wer traf sich wo? Was kann ich über Läden, Kneipen o.ä. erzählen? Wie dachten die Menschen im Stadtteil über Groß Klein? Oder bestimmte Gebäude hier? Was wurde aus all den Orten? Gibt es eine besondere Geschichte, die Sie damit verbinden?

Wie funktioniert das? Was kann ich tun?
Schreiben Sie Ihre Erinnerungen an Orte in Groß Klein auf die ausliegenden Blätter. Oder per E-Mail an post@erzaehlbrieffkasten.de Oder zuhause auf Papier und stecken Sie sie in unseren Briefkasten im SBZ Bürgerhaus. Wir nehmen auch gern Kopien Ihrer Fotos. Alternativ können Sie uns Ihre Geschichten auch erzählen.

Warum machen wir das?
Die Stadtchronik wird festgehalten, nicht aber die Erinnerungen in den Stadtteilen. Wenn Sie Ihre Geschichten nicht aufschreiben, werden sie verloren gehen. Und das wäre schade. Bis Ende des Jahres können Sie uns Ihre Erinnerungen zukommen lassen. Daraus soll später eine Ausstellung entstehen. **Und vielleicht noch mehr ...**

ERZÄHL BRIEF KASTEN

Ansprechpartner: Wilko de Buhr (Stadtteilmanager Groß Klein), Telefon: 0381 381 2226, E-Mail: wilko.debuhr@rostock.de

www.erzaehlbrieffkasten.de

Impressum WIR2

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl
Vertriebsanschrift:
ASB SBZ „Haus 12“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock
Herausgeber:
Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH,
Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger, Mathias Wähner, Trelleborger Str. 12a,
18107 Rostock
Anzeigenannahme:
Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de
Redaktion:
ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele
Bürgerhaus / Marina Morchel
Stadtteilbüro Groß Klein / Wilko de Buhr
Stadtteilbüro Schmarl / Christoph Lenz
Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de
Layout: Mauricio Castro
Druck: Druckerei Weidner GmbH, Auflage: 10.000 Stk.
Verteilgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein
Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden, werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtigstellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Leserschriften entsprechen den Ansichten der Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten.





Zuhause
immer wieder sonntags

